

MACHEN SIE MIT!



8. SITZUNG DES GEBIETSGREMIUMS

ERGEBNISPROTOKOLL 11.1.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr
Genezarethkirche

TEILNEHMENDE	Nanne Rohde	Starterteam Gebietsgremium
	Julia Viebranz-Wiatrek	Starterteam Gebietsgremium
	Sven Zakrzewski	Starterteam Gebietsgremium
	Roland Pawel	Starterteam Gebietsgremium
	Moritz Kulenkampff	Start.Bahn/ Genezarethkirche
	Lukas Englert	Start.Bahn
	Jonas Deitert	interessierter Bürger, Anwohner
	Andreas Berg	interessierter Bürger
	Karla Stierle	Grün Berlin
	Sabrina Herrmann	Stadtteilkoordination Schillerpromenade
	Klara Schmidt	Bezirk Neukölln, Stadtentwicklungsamt
	Andreas Pohl	Bezirk Neukölln, Stadtentwicklungsamt
	Kim von Appen	Gebietsbeauftragte, Planergemeinschaft eG
	Silke Wiesenhütter	Gebietsbeauftragte, Planergemeinschaft eG

1. Festlegung inhaltlicher Tagesordnungspunkte (siehe Präsentation, Folie 2)

→ Frau Wiesenhütter (Planergemeinschaft) begrüßt und eröffnet die Sitzung. Anschließend begrüßt Herr Kulenkampff als Gastgeber die Anwesenden und informiert zum Modellprojekt "Genezarethkirche - Kirche im Kiez".

Zu den Themen der vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzung.

2. Einladungsmanagement, Diskussion zum Protokollverteiler (siehe Präsentation, Folie 3)

→ Im November 2021 konstituierte sich das Gebietsgremium für das Lebendige Quartier Schillerpromenade aus acht Personen, die das Starterteam bildeten. Seitdem hat sich das Gremium etabliert. Es finden regelmäßig öffentliche Sitzungen mit kontinuierlicher Teilnahme statt. Auch der Kreis an Interessierten vergrößert sich und soll möglichst weiterwachsen.

Web www.schillerpromenade.berlin

Mail schillerpromenade@planergemeinschaft.de



MACHEN SIE MIT!



Aktuell erfolgt die Kommunikation getrennt über zwei E-Mailverteiler: einer mit offener Adressierung für das Startergremium und einer mit Adressierung in bcc: für alle Interessierten (Personen, die bei Teilnahme an einer Sitzung ihre Aufnahme wünschten). Eingebunden in den Erarbeitungsprozess des Protokolls ist nur das Starterteam.

Um dem Grundsatz nach Offenheit und Transparenz des Gebietsgremiums noch besser zu entsprechen und ein wachsendes Interesse an der Gremienarbeit zu befördern, soll die bestehende Praxis der digitalen Kommunikation überdacht, der Datenschutz jedoch weiterhin eingehalten werden.

- Als Lösung wurde die Nutzung einer Mailinglist von Herrn Berg vorgeschlagen. Mit diesem Tool könnten sämtliche Belange nach Datenschutz und Transparenz eingehalten werden. Dieser Vorschlag wird bis zur nächsten Sitzung geprüft und eine Umsetzung vorbereitet.
- Zudem sollte bei nächster Gelegenheit um eine weitere Öffnung des Gremiums gesprochen werden, so der Wunsch von Frau Viebranz-Wiatrek.

3. Sachstände Förderprojekte (siehe Präsentation, Folien 4-10)

- Frau von Appen und Frau Wiesenhütter stellen den Sachstand der Projekte vor. Dieser kann der Präsentation entnommen werden (Anlage zum Protokoll).
- Es erfolgten Rückmeldungen bzw. Anmerkungen zu:

- Verkehrskonzept

Zur Bewerbung der 3. Beteiligungsveranstaltung am 23.1.2024 wurde erneut eine Hauswurfsendung in Auftrag gegeben. Aufgrund der mangelnden Umsetzung bei vorherig Beauftragten wurde jedoch ein anderer Dienstleister gebunden. Leider hat niemanden der Anwesenden ein Flyer erreicht. Es ist daher das Resümee zu ziehen, dass zukünftig auf diese Art der Bewerbung verzichtet werden kann. Dies soll mit der Gebietskoordination besprochen werden.

Nachtrag: Im Nachgang zur Sitzung wurde doch die Zustellung von Flyern im Hausflur des Wohngebäudes Lichtenrader Straße 57 bestätigt.

Generell gilt: Informationen zu Förderprojekten und Beteiligungsveranstaltungen werden stets auf die Gebietswebseite www.schillerpromenade.berlin hochgeladen sowie über Plakate (A3-For-



mat) an frequentierten Orten im Gebiet bekanntgegeben. Hierzu zählen bspw.: Edeka Herrfurthplatz 12, Apotheke Herrfurthstraße 9, Kirche und die Kiez-Ecke auf dem Herrfurthplatz oder Café Felicia, Weisestraße 8.

Ergänzend informieren wetterbeständige Plakate aus PVC-Folie im AO-Format über anstehende öffentliche Beteiligungsveranstaltungen. Diese werden immer an denselben Orten im Gebiet aufgehängt: Schillerpromenade (Höhe Tischtennisplatten), barrierefreier Eingang Anita-Berber-Park (Leinestraße), zwei Nebeneingänge zum THF (Oderstraße), Genezareth-Kirchtor (nördliche Seite Herrfurthplatz), Bolzplatz (Spielplatz Mahlower Straße), Schultor Karl-Weise-Schule (abhängig der Genehmigung Schulleitung).

- Oderstraße 1.BA, Ausbau zur Fahrradstraße

Herr Zakrzewski erkundigt sich nach der verbauten Qualität der Gehwegplatten im Abschnitt zwischen Anita-Berber-Park und Okerstraße. *Er kritisiert das Erscheinungsbild, weil Platten nicht immer plan aneinanderstoßen und stellt die Frage, ob etwa 3. Wahl verbaut wurde und dies ein abnahmefähiger Zustand sei. (Nachträglich ergänzt)*

Die Gebietskoordination wird mit dem Fachamt Kontakt aufnehmen und nachfragen.

Nachtrag: Auf Nachfrage beim Fachamt wird erläutert, dass dort, wo möglich, Bestandsmaterial wiederverwendet wurde. Dies sei ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. So konnten im Abschnitt zwischen Anita-Berber-Park und Leinestraße komplett Bestandsplatten wiederverwendet und eingebaut werden. Im Abschnitt bis Okerstraße wurden angekaufte Materialien verbaut.

- Gesamtkonzept Grünanlage Schillerpromenade und Herrfurthplatz

Frau Schmidt ergänzt, dass in dem aktuell in Bearbeitung befindlichen Verkehrskonzept die Wegeverbindungen um den Herrfurthplatz thematisiert, Lösungsvorschläge diskutiert und erste Hinweise gegeben werden. Das Verkehrskonzept wird als Grundlage für die Planung zur Umgestaltung herangezogen werden.

Herr Kulenkampff begrüßt die Umgestaltung. Er hofft, dass insbesondere die Vermüllung reduziert wird und somit auch das bestehende Rattenproblem bekämpft werden kann. Der Kirchenkreis wird sich aktiv in den Beteiligungsprozess einbringen. Hierzu verweist Herr Berg auf eine gute Abstimmung und Einbeziehung der BSR. Es handelt sich um einen hoch urbanen und touristischen Ort.



4. Programmanmeldung 2025 - Prioritätenliste (siehe Präsentation, Folie 11)

- Das Förderverfahren unterliegt festen Abläufen und Prozessen. Zur Fördermittelakquise bedarf es a) der Programmanmeldung über die sogen. Prioritätenliste und, nach Projektbestätigung durch SenStadt, b) der Einreichung von detaillierten Förderanträgen für die jeweiligen Projekte.
Die Frist zur Einreichung einer bezirklich abgestimmten Anmeldung für das Programmjahr 2025 (Fördermittel in den Jahren 2025 bis 2029) endet am 31.3.2024. Voraussetzung ist die Beschlussfassung in der BVV zu den einzelnen Maßnahmen.
- Für eine Förderung im Programmjahr 2025 wurden fünf Maßnahmen mit den Fachämtern abgestimmt (siehe Präsentation, Folie 11). Hierbei handelt es sich um die Fortführung bestehender Maßnahmen (Gebietsfonds, Gebietsbeauftragte) und um die Bereitstellung von Mitteln zur baulichen Umsetzung (nächster Schritt nach Planung).

5. Jelbi-Punkte im Kiez (siehe Präsentation, Folie 12)

- Auf Nachfrage von Herrn Zakrzewski bzgl. der Ungenauigkeit des Geofencing hatte Frau Schmidt bei der BVG nachgefragt. Die wesentlichen Punkte der Antwort sind auf der Folie angegeben.
Ergänzend informiert Frau Schmidt, dass es geplant ist, das Jelbi-Netz im Schillerkiez um weitere Punkte auszubauen, so dass eine flächendeckende Parkverbotszone für Sharing-Fahrzeuge außerhalb der Jelbi-Punkte besteht und somit eine verbesserte Ordnung im öffentlichen Raum hergestellt werden kann. Aktuell ist dieser Zustand noch nicht erreicht. Solch eine Parkverbotszone besteht bisher nur in der Oderstraße. Nach Einschätzung von Frau Stierle, zeigt diese rund um den Haupteingang zum Tempelhofer Feld bereits Wirkung in dem Sinne, dass hier insgesamt weniger E-Roller abgestellt werden. *Teilnehmende äußern jedoch ihre Skepsis, ob eine halbwegs geordnete Situation an den Jelbipunkten in der wärmeren Jahreszeit fortbestehen wird. (nachträglich ergänzt)*

6. Aktuelle Themen oder Fragestellungen aus dem Quartier? (siehe Präsentation, Folie 13)

- Dieser Tagesordnungspunkt soll künftig regelmäßig aufgerufen werden und Raum bieten für Themen und Aspekte, die die Nachbarschaft bewegen.



MACHEN SIE MIT!



Mittlerweile wurden die Baumpflanzungen in der Allerstraße beendet. Von den Anwesenden wird deutliche Irritation ob der baulichen Umsetzung laut, zumal bereits Anfang November 2023 Nachfragen einer Person des Starterteams bzgl. der Umsetzung erfolgten. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Neupflanzungen von der Fluchtlinie bestehender Straßenbäume abweichen und mit ihren Baumscheiben die Gehwegbreite verschmälern. In Teilbereichen wurde der verfügbare Raum so stark reduziert, dass im Begegnungsfall ein problemloses Passieren unmöglich erscheint. Es wird die Frage gestellt, warum bei dieser Maßnahme mutmaßlich keine Koordination innerhalb der Fachbereiche des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) erfolgte und die Regelungen, wie zur Barrierefreiheit und der Baumleitplanung Schillerpromenade (Baumscheibenvergrößerung in die Fahrbahnfläche) nicht beachtet worden sind. So wird befürchtet, dass in einigen Jahren durch Wurzeldruck

- die nun verengten Gehwege in Mitleidenschaft gezogen werden oder Rückschnitte im Kronenbereich zur Einhaltung der Abstände zu den Wohngebäuden erfolgen müssen. All dies entspricht nicht den Empfehlungen der Baumleitplanung. Auch wird berichtet, dass die Borde nach Ausbau schief eingebaut wurden und die Anpflasterung der Baumscheibeneinfassung an den Bestand mangelhaft ausgeführt wurde. Ein Teilnehmender fordert die Umsetzung der Neupflanzungen an andere, besser geeignete Standorte zu prüfen und, solange dies noch möglich ist, durchzuführen.

Es wird der Wunsch geäußert, auf der nächsten Gremiumssitzung einen aussagefähigen Mitarbeitenden des SGA einzuladen.

- Da aufgrund der Zuständigkeit keine Aussage hierzu möglich ist, wird die Gebietskoordination das Thema auf dem Jour Fixe am 18.1.2024 gegenüber dem SGA ansprechen.
- Grundsätzlich hat Herr Fellhölter seine Bereitschaft signalisiert, Rückfragen zu beantworten (via E-Mail: sga@bezirksamt-neukoelln.de).

7. Vorbereitung nächste Gremiumssitzung

- Die Anwesenden einigen sich als Termin für die 9. Sitzung des Gebietsgremiums auf:
Donnerstag, 11.4.2024 um 18:00 Uhr.



MACHEN SIE MIT!



Das Treffen kann wieder im "pink room" der Genezarethkirche möglich sein. Jedoch könnte es aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sein, dass zeitgleich der große Kirchenraum vermietet ist. Um in diesem Falle ein störungsfreies Treffen zu ermöglichen, sollte als Option für das Datum auch die Mensa der Karl-Weise-Schule angefragt werden.

Hauptthema der 9. Sitzung wird die Auswahl der Gebietsfondsprojekte 2024 sein. Als Jury fungiert, wie bereits in 2023, das Startergremium. Als weitere Themenvorschläge wurden benannt:

- Diskussion zur Erweiterung des Gremiums (Aufnahme neuer Mitglieder)
- Austausch mit Mitarbeitenden des Fachbereichs Grün (SGA) zu den Baumpflanzungen Allerstraße

Aufgestellt: Planergemeinschaft, 16.1.2024

Anlage: Präsentation der 8. Sitzung Gebietsgremium vom 11.1.2024

